

Stell dir vor:

**DEINE BANK KANN PLUS  
UND MINUS. ABER AUCH  
ZEICHEN SETZEN.**

Geschäftsbericht 2024  
der Sparda Bank Augsburg eG

**Sparda-Bank**

Die Deine Bank.

### Grußwort des Vorstands.

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, sehr geehrte Geschäftspartner,

schon das Jahr 2022 wurde von der Augsburger-Allgemeine als „Jahr der multiplen Krisen“ betitelt. Diese Situation setzte sich 2023 fort und galt unverändert, bzw. sogar verschärft für 2024. Im Sinne unserer unternehmerischen Verantwortung haben wir die Zeit gerade im Jahr 2024 genutzt, die Sparda-Bank Augsburg krisenfester zu machen und für die Zukunft aufzustellen.

### Richtungsentscheidung für die Sparda-Bank Augsburg eG

Unser Geschäftsjahr 2024 stand ganz im Fokus der IT-Migration im April 2024 zur Atruvia AG. Unsere Bemühungen waren hierbei dreigeteilt. Die erste Phase bestand in der Vorbereitung auf den Wechseltermin im April. Zum einen waren intern alle Voraussetzungen für einen technisch einwandfreien Wechsel sicherzustellen. Bereits in dieser Phase waren zum anderen unsere Kundinnen und Kunden einzubinden, um für diese einen möglichst einfachen Wechsel, gerade im Online-Banking, sicherzustellen. Die zweite Phase war das Migrationswochenende selbst. Bereits ab dem Donnerstagabend zuvor trat ein Projektplan in Kraft, welcher minutiös die einzelnen Schritte für einen erfolgreichen Wechsel vorgab, um unseren Kunden ab Montagmorgen den erwartbaren Zugang zu Ihren Konten sicherzustellen. Die dritte Migrationsphase nach dem Umstellungswochenende hatte zu Beginn den Schwerpunkt alle unsere Kunden so schnell und einfach wie möglich auf das neue Online-Banking zu bringen. Derzeit sind wir noch in der Feinjustierung unserer neuen Anwendungen, um unseren Kunden ein noch besseres „Bank-Erlebnis“ bieten zu können.

Kurz gesagt: Der Wechsel hat hervorragend funktioniert, sowohl was unsere internen Anforderungen angeht als auch in Bezug auf unseren Kundinnen und Kunden, durch welche gerade der Wechsel auf das neue Online-Banking weitgehend selbständig vorgenommen wurde.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diesen Erfolg überhaupt erst möglich gemacht haben. Ebenso ein herzliches Dankeschön an unsere Kundinnen und Kunden, welche den Weg mit uns gegangen sind und uns Ihr Vertrauen geschenkt haben.

Die mit der neuen Technik einhergehenden neuen Möglichkeiten, Leistungen und Services sind schon in der Umsetzung. So sind zum Beispiel unsere Kreditkarten nunmehr ApplePay-fähig, die Girocards sollen im Laufe des Sommers 2025 über eine neue Bezahlungsfunktion in der Banking-App ebenfalls mobile-paymentfähig werden. Im Sinne unserer Kundinnen und Kunden konnten wir unsere Produktpalette um ein 6-monatiges Anlageprodukt sowie das früher bereits bekannte Wachstumssparen erweitern. Weitere Neuerungen werden sukzessive folgen. Freuen Sie sich darauf.

### Veränderung in der Politik

Die Unzufriedenheit der meisten Deutschen mit der Arbeit der Regierungsparteien hat sich bereits seit 2023 (Spiegel-Chronik 2023) abgezeichnet. Ihren Höhepunkt hat die politische Handlungsunfähigkeit am 06. November 2024 mit dem Bruch der Ampelkoalition und der anschließenden Vertrauensfrage im Bundestag erreicht. Neuwahlen fanden am 23. Februar 2025 statt. Bis sich die neue Koalition gefunden hat werden weitere Wochen ins Land ziehen. Damit besteht das Risiko, dass wir über ein halbes Jahr politischen Stillstand haben und das in einer Zeit, in der es mutiger und klarer politischer Entscheidungen bedarf, insbesondere um den Weg aus der schleppenden wirtschaftlichen Entwicklung zu weisen. Für unsere Kundinnen und Kunden bedarf es insbesondere Klarheit zum Gebäudeenergiegesetz, zur Altersvorsorge und im gesamten Bereich der staatlichen Förderungen. Gerade in diesen Themen wollen wir unseren Kunden als verlässlicher Partner zur Seite stehen.

### Ukraine-Krieg / Terroranschlag auf Israel / Entwicklung Nah-Ost

Am 24. Februar 2022 erfolgte der Angriff Russlands auf den souveränen Staat der Ukraine. Dieser Krieg dauert immer noch an und ging im Februar 2025 in sein viertes Jahr. Leider tritt hier in der Wahrnehmung ein gewisser Gewöhnungseffekt ein, wobei das Leid und die Katastrophe unvermindert weitergehen. Anstatt dass unsere Welt versucht, friedlicher zu werden, erfolgte im Oktober 2023 ein terroristischer Angriff auf Israel, welcher harte Gegenangriffe bis in den Libanon nach sich zog. Mit der Waffenruhe vom 19.01.2025 besteht die Chance auf eine Beendigung der Kampfhandlungen. In Syrien erfolgte überraschend ein nahezu unblutiger Machtwechsel. Die Lage im Iran und dessen Agieren ist kritisch zu betrachten. In einer bewaffneten Auseinandersetzung kann es nur Leid und Verlierer geben, was die erschreckenden Bilder wieder und wieder belegen.

Verwunderlich ist, dass es obgleich dieser dramatischen Konflikte nicht stärkere Auswirkungen auf die ohnehin schon angeschlagene Wirtschaft sowie die Kapitalmärkte gibt. So konnte der DAX mit nahezu 20.000 Punkten das Jahr beenden und der Rohölpreis bei aller Volatilität (Hoch bei 91,71 USD; Tief bei 69,70 USD) zum Jahresende mit 78,45 USD in etwa auf dem Niveau des Vorjahresendes (73,89 USD) schließen. Hier sehen wir noch ein deutliches Risikopotential und Gefahren für die globale und insbesondere deutsche Wirtschaft.

### Zinsen

Wenn man nur auf die Jahresendstände blickt, so hat sich der 10-Jahres-Swapsatz von 29.12.2023 auf 30.12.2024 lediglich um 13 Basispunkte auf 2,36% reduziert. Bei detaillierter Betrachtung lag im letzten Jahr der höchste Ausschlag bei 2,92% und der Tiefpunkt bei 2,09%. Eine enorme Volatilität, die eine Herausforderung für die Konditionierung sowohl auf der Passiv- wie auch der Aktivseite darstellte. Auf der Passivseite war teilweise mit Tagesgeldkonditionen von über 3,3% (für Neugeld) zu kämpfen, während sich auf der Aktivseite ein Konditionswettkampf um das wenig verbliebene Baufinanzierungsgeschäft etablierte. Dies schlägt sich entsprechend in den Entwicklungsgrößen der jeweiligen Bilanzpositionen nieder. Wir sind dennoch überzeugt unseren Kundinnen und Kunden attraktive Konditionen geboten zu haben. Die EZB ist inflations- und wirtschaftsbedingt zudem im Jahr 2024 in einen Zinssenkungszyklus eingetreten. Dies führt dazu, dass die Zinsstrukturkurve aus der Rekord-Inversität in eine flache Struktur übergeht. Wir gehen davon aus, dass sich der Zinssenkungszyklus der EZB fortsetzt und die lange Seite der Zinsstrukturkurve nach oben tendiert, was zu einer normaleren Zinsstrukturkurve führt, wenn auch mit einer geringen Steigung. Dies kommt unserem Geschäftsmodell entgegen.

### Inflation

Bei der Inflation zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei den Zinsen. Wenn man den Dezembervergleich heranzieht, ergibt sich eine leicht rückläufige Entwicklung um 0,5% auf 2,4% im Dezember 2024 und damit immer noch über der EZB-Zielgröße von 2%. Den Höchststand markierte der Dezember 2023 mit 2,9%, um im Verlaufe des Jahres auf einen Septemberwert von nur 1,7%, und damit erstmals und einmalig unter den EZB-Zielwert zu sinken. Die wichtige Kerninflationsrate verharrte zum Jahresende 2024 bei 2,7%. Die Einflussfaktoren auf die Inflation sind vielfältig. Wie entwickelt sich der Rohölpreis auf Grund der anhaltenden Konflikte, beziehungsweise auf Grund Veränderungen im Währungsverhältnis Euro zu US-Dollar? Wie wirken sich die Lohnsteigerungen aus den vergangenen und noch anstehenden Tarifrunden aus? Hier liegen Forderungen deutlich über der Inflationsrate vor. Wir gehen davon aus, dass in absehbarer Zukunft die Inflation in einem Korridor zwischen 2% und 3% „atmen“ wird.

### Konjunktur

Lt. ifo-Institut ist im Jahr 2024 das Bruttoinlandsprodukt um 0,1% gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Damit erlebten wir das zweite Rezessionsjahr in Folge und eine Stagnation der deutschen Wirtschaft seit 5 Jahren. Während sich die Volkswirtschaften weltweit allmählich erholen, profitiert die exportorientierte deutsche Industrie nur wenig. Im Basisszenario des ifo-Instituts setzt sich die schleppende Entwicklung in den kommenden beiden Jahren fort, so dass das Bruttoinlandsprodukt lediglich um 0,4% bzw. 0,8% zulegen wird. Die mit der Wahl von Donald Trump zum neuen Präsidenten der USA perspektivisch einhergehenden höheren Handelszölle werden durch Vorzieheffekte ein Anziehen des Welthandels mit sich bringen. Die danach greifenden Handelsumlenkungen werden zu einem Nachlassen der Konjunktur auch in Europa und insbesondere Deutschland führen. (Quelle: ifo-Institut – ifo-Konjunkturprognose Winter 2024: Deutsche Wirtschaft am Scheideweg)

Auf Grund unserer Kundenstruktur, der Bonität unserer Kundinnen und Kunden sowie der gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden auf Langfristigkeit ausgelegten Finanzierungsvorhaben sehen wir uns hier gut aufgestellt.

### Private Haushalte

Anscheinend haben die vergangenen Tarifabschlüsse dazu geführt, dass sich die Einnahmen-Ausgaben-Relation positiv für die Haushalte entwickelt hat. Lt. einer Studie der DZ-Bank wurde in den ersten drei Quartalen des vergangenen Jahres überdurchschnittlich viel gespart. Im Schnitt lag die Sparquote in 2024 bei 11,5%, was nur während der Ausnahmesituation der Corona-Krise 2021 und 2022 getoppt wurde. Die DZ-Bank erwartet gute Perspektiven für den Vermögensaufbau im Jahr 2025. (Quelle: manager magazin – 02.01.2025 – „Geldvermögen der Deutschen wächst auf 9 Billionen Euro“)

Entsprechend besteht hier wieder die Chance verstärkt mit unseren Kundinnen und Kunden über unsere attraktiven Anspar- und Anlagelösungen ins Gespräch zu kommen.

### Was uns sonst noch bewegt

Im Geschäftsjahr 2024 konnten wir mit Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das 40-jährige Jubiläum unserer Filiale Kempten bei traumhaftem Sommerwetter feiern. Vielen Dank für Ihren Besuch und die großartigen Gespräche.

Seit dem 01.01.2025 sind wir gleichberechtigter Teilnehmer des BankCard ServiceNetzes der genossenschaftlichen Finanzgruppe. Unsere Kundinnen und Kunden können damit an rund 17.500 Standorten in ganz Deutschland gebührenfrei Geld abheben.

Schließen wollen wir mit einem Zitat von Matthias Horx\*: „„Zukunft“ ist eine Entscheidung, sich am Möglichen zu orientieren, anstatt immer nur auf das Negative zu starren. Aufzubrechen aus der Jammerzone und das zu tun, was möglich ist.“

\* (Zukunftsforscher; Interview in der Augsburg-Allgemeine vom 30. Dezember 2024)

In diesem Sinne bedanken uns für Ihre Treue und versichern Ihnen, dass wir alle - jede einzelne Mitarbeiterin und jeder einzelne Mitarbeiter - täglich unser Möglichstes geben, damit Sie weiterhin von der Sparda-Bank Augsburg überzeugt sind.

Augsburg, im März 2025

## Ihr Vorstand



Ralph Puschner  
Vorstandsvorsitzender



Peter Lachenmayr  
stv. Vorstandsvorsitzender



Wolfgang Winter  
Vorstand



## Bericht des Aufsichtsrats

### Mitglieder und Kunden in der Sparda-Bank Augsburg

Immer mehr wird deutlich, dass unsere Sparda-Kunden wissen wollen, warum sie eigentlich bei uns Kunden und Mitglieder sind. Das langjährige Alleinstellungsmerkmal der Sparda-Banken, die kostenfreie Kontoführung, soll wieder in den Mittelpunkt unserer geschäftspolitischen Zielsetzung rücken. Die Voraussetzungen, dieses Ziel für unsere Kunden möglichst bald wieder zu erreichen, sind geschaffen:

Mit dem am 20.04.2024 erfolgreich durchgeführten Wechsel des IT-Betreibers, also von der Sopra Steria zur genossenschaftlichen Atruvia, können nun die jährlichen IT-Kosten nahezu halbiert werden.

Auch die Abkehr von der Null-Zins-Politik der EZB wirkt sich für unsere Bank und damit auch für unsere Kunden nach und nach weiter positiv aus. Viele der in sicheren, aber niedrig verzinsten Anleihen festgelegten Eigenanlagen wurden und werden nach und nach fällig. Damit konnten und können auch unsere Kunden wieder verstärkt von unseren höher verzinsten Sparangeboten profitieren.

Als wichtiges und klar positives Zeichen für unsere Sparda-Mitglieder wurde die Dividende für Genossenschaftsanteile auf 3 % festgesetzt!

### Aus der Arbeit des Aufsichtsrats der Sparda-Bank Augsburg

Der Aufsichtsrat der Sparda-Bank Augsburg hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies umfasste auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über strategische Fragen der Geschäftspolitik, die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Die Geschäfts- und Risikostrategien wurden mit dem Vorstand ausführlich erläutert.

Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende laufend in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2024 hat der Gesamtaufsichtsrat acht Sitzung, einschließlich einer Strategiesitzung und einer gemeinsamen Sitzung mit dem Prüfungsverband, abgehalten.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert einen Personalausschuss, einen Gesamtbanksteuerungsausschuss, einen Prüfungsausschuss, einen Kreditausschuss und einen IT- und Bauausschuss eingerichtet. Die Ausschüsse berichten über ihre Tätigkeit regelmäßig in den Sitzungen des Gesamtaufsichtsrats.

Im Rahmen der Vertreterversammlung am 11.06.2024 sind Josef Dick, Thomas Huber und Sabine Lechner aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Alle drei haben sich zulässigerweise zur Wiederwahl aufgestellt und wurden einstimmig wiedergewählt.

Änderungen haben sich in der Geschäftsverteilung des Aufsichtsrats ergeben. So wurde in der konstituierenden Sitzung, ebenfalls am 11.06.2024, Patrick Peuker zum stellvertretenden Vorsitzenden des IT- und Bauausschusses und Melanie Kaplan zur stellvertretenden Vorsitzenden des Kreditausschusses gewählt.

Im Prüfungsbericht des Verbandes der Sparda-Banken e.V. vom 20.09.2024 wird festgestellt, dass der Aufsichtsrat der Sparda-Bank Augsburg e.G. seinen genossenschaftlichen und bankaufsichtsrechtlichen Mitwirkungs- und Überwachungspflichten nachgekommen ist.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Verband der Sparda-Banken e.V., Frankfurt am Main, geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

### Dank und Anerkennung

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Auszubildenden den Dank für die sehr engagierte und erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2024 aus – größte Anerkennung verdient der bravourös und mit immensem Einsatz geschaffte IT-Umstieg im April 2024!

Augsburg, 31.01.2025



gez. Josef Dick  
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

**Original**

# Jahresabschluss 2024

**Sparda-Bank Augsburg eG**

**Augsburg**

Jahresabschluss der Kreditinstitute in der  
Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft

**Bestandteile Jahresabschluss**

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung  
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			10 635 861,59		7 783
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			1 097 075,68		15 873
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	1 097 075,68				(15 873)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	11 732 937,27	-
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-		-
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			143 903 346,63		104 526
b) andere Forderungen			163 022 740,83	306 926 087,46	196 016
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				766 604 654,20	768 576
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	699 965 160,42				(709 040)
Kommunalkredite	-				(-)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten			-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten			-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		30 931 364,99			33 656
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	30 931 364,99				(33 656)
bb) von anderen Emittenten		157 675 604,93	188 606 969,92		162 987
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	121 446 647,38				(111 501)
c) eigene Schuldverschreibungen				188 606 969,92	-
Nennbetrag					(-)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				285 936 620,30	295 868
<b>6a. Handelsbestand</b>					-
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			3 236 791,03		3 237
darunter: an Kreditinstituten	3 137 058,57				(3 137)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			11 310,00	3 248 101,03	11
darunter: bei Kreditgenossenschaften					(-)
bei Finanzdienstleistungsinstituten					(-)
bei Wertpapierinstituten					(-)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				20 425 226,23	20 425
darunter: an Kreditinstituten					(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten					(-)
an Wertpapierinstituten					(-)
<b>9. Treuhandvermögen</b>					-
darunter: Treuhandkredite					(-)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>					-
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			28 665,00		178
c) Geschäfts- oder Firmenwert					-
d) Geleistete Anzahlungen				28 665,00	-
<b>12. Sachanlagen</b>				3 046 068,14	3 111
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				4 177 162,86	3 267
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				31 167,96	1 315
<b>Summe der Aktiva</b>				1 590 763 660,37	1 616 829

**Passivseite**

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			79 004,98		16
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>27 410 976,62</u>	27 489 981,60	<u>43 191</u>
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		<u>326 890 529,91</u>			<u>454 738</u>
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		-	<u>326 890 529,91</u>		-
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		<u>898 197 907,07</u>			<u>959 481</u>
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>185 828 418,50</u>	<u>1 084 026 325,57</u>	1 410 916 855,48	<u>9 345</u>
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-	-	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
<b>3a. Handelsbestand</b>				-	-
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				-	-
darunter: Treuhandkredite	-				(-)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				3 923 285,31	1 527
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				30 969,84	31
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				-	-
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			<u>10 801 374,00</u>		<u>10 942</u>
b) Steuerrückstellungen			-		-
c) andere Rückstellungen			<u>3 343 640,88</u>	14 145 014,88	<u>3 536</u>
<b>8. ....</b>				-	-
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				-	-
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				25 000 000,00	25 000
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			<u>18 108 220,00</u>		<u>18 139</u>
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		<u>16 465 293,01</u>			<u>16 318</u>
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>73 900 000,00</u>			<u>73 700</u>
cc)		-	<u>90 365 293,01</u>		-
d) Bilanzgewinn			<u>784 040,25</u>	109 257 553,26	<u>865</u>
<b>Summe der Passiva</b>				<u>1 590 763 660,37</u>	<u>1 616 829</u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			<u>389 564,56</u>		<u>379</u>
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	389 564,56	-
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			<u>29 516 564,87</u>	29 516 564,87	<u>29 200</u>
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2024

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		14 698 066,04			13 923
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		2 622 852,54	17 320 918,58		1 665
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	-				(-)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			-12 275 537,92	5 045 380,66	-6 523
darunter: erhaltene negative Zinsen	-				(-)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			7 997 936,40		6 108
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			109 498,41		90
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			210 000,00	8 317 434,81	278
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				-	-
<b>5. Provisionserträge</b>			8 131 566,79		8 163
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			-987 847,35	7 143 719,44	-694
<b>7. Nettoertrag des Handelsbestands</b>				-	-
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				1 429 945,36	1 722
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		101 720,20			(89)
<b>9. ....</b>				-	-
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-8 639 422,31			-8 347
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-1 920 471,59	-10 559 893,90		-4 548
darunter: für Altersversorgung	-481 606,12				(-3 091)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-12 540 551,74	-23 100 445,64	-17 146
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				-569 632,96	-540
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				-844 249,85	-273
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-130 149,35			(-156)
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>					
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			5 295 849,00	5 295 849,00	13 217
<b>15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			-122 531,62		-3 397
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>				-122 531,62	-
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				-	-
<b>18. ....</b>				-	-
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				2 595 469,20	3 698
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>				-	-
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			-1 791 036,10		-2 848
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				-1 791 036,10	(-2 848)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			-17 109,05		17
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			-3 283,80	-20 392,85	-2
<b>24a. ....</b>				-	-
<b>25. Jahresüberschuss</b>				784 040,25	865
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				-	-
				784 040,25	865
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage				-	-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen				-	-
				784 040,25	865
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage				-	-
b) in andere Ergebnisrücklagen				-	-
				784 040,25	865
<b>28a. ....</b>				-	-
<b>29. Bilanzgewinn</b>				784 040,25	865

## Gewinnverwendung

In der Vertreterversammlung wurde folgende Gewinnverwendung beschlossen:

3,00 % Dividende auf Geschäftsguthaben	537.150,31 Euro
Gesetzliche Rücklage	146.889,94 Euro
Andere Ergebnismrücklagen	100.000,00 Euro
Summe	784.040,25 Euro



©Arthon\_stock.adobe.com\_293273782